

SPORT SPIEL SPASS



MITTEILUNGSBLATT Nr. 42

Juni 92

Westersteder Volkslauftag '92



Organisiert von der Laufgruppe der LA-Abteilung in der TSG fand am 16. Mai 1992 der erste **"Westersteder Volkslauftag"** statt. Start und Ziel war das Hössensportgelände.

Unser Bild zeigt den Gesamtsieger *Stephan Dzondziak*, Göttingen, auf der Zielgeraden. Er siegte mit weitem Vorsprung vor dem übrigen Feld. (Siehe auch Seite 4!)



Erwin Petri ist nicht mehr unter uns.

Am 20. März 1992 verstarb im Alter von 86 Jahren

Erwin Petri

Ehrenmitglied unseres Vereins

In Prosken/Ostpreußen geboren trat Erwin Petri schon als Schüler in den Osteroder Männerturnverein ein. Er nahm als Turner und Leichtathlet an vielen Wettkämpfen teil und hatte dabei zahlreiche Siege zu verzeichnen.

Während seines Studiums in Königsberg schloß er sich dem Königsberger Männerturnverein (KMTV) an. Damals stellte er mit der 3 x 1000m Staffel seines Vereins eine neue ostpreußische Bestzeit auf. Außerdem nahm er als Mitglied der Handballmannschaft an der Deutschen Meisterschaft teil. An der Universität war er im Amt für Leibesübungen als Obmann für Handball und Wandern tätig.

Nach dem zweiten Weltkrieg lebte er zunächst in Süddeutschland. 1950 kam er nach Westerstede und schloß sich unserem Verein an. Als aktiver Handballer wurde er bald zum Mannschaftsführer und auch zum Abteilungsleiter gewählt.

Seit den fünfziger Jahren bekleidete er im Turnbezirk Oldenburg und in der TSG Westerstede verschiedene Ehrenämter, u.a. als Bezirks-Skiwart, Bezirks-Leichtathletikwart und Tennis-Jugendwart. Über ein Jahrzehnt war er auch Abteilungsleiter für Volleyball.

Der Skisport im Bezirk Oldenburg ist mit seinem Namen unlösbar verbunden. In den von ihm organisierten und betreuten Skilehrgängen und -fahrten haben über eintausend Teilnehmer das Skifahren gelernt. Viele sind von ihm auch als Skilehrer ausgebildet worden.

Für seinen unermüdlichen Einsatz in den verschiedenen Sportbereichen erhielt Erwin Petri hohe Auszeichnungen und Ehrungen, u.a. die Goldene Ehrennadel des Landessportbundes und den Ehrenbrief des Deutschen Turnbundes.

Bis zuletzt war Erwin aktiv als Tennisspieler im Kreis der Senioren.

Die TSG Westerstede hat Erwin Petri für sein vielseitiges Wirken und sein langjähriges Engagement für den Verein zu danken.

VOLLEYBALL

Turniere für Jugendmannschaften

Die Volleyballabteilung der TSG hat in Zusammenarbeit mit dem TuS Westerloy und dem Kreis-Volleyballverband Ammerland seit März 1992 an drei Sonntagen Turniere für Jugendmannschaften organisiert.

Ziel war es, den seit einigen Monaten bestehenden Gruppen der D-Jugend Gelegenheit zu Vergleichskämpfen zu geben. Die Mannschaften (Vierer-Teams) spielten Zeitspiele. In der **Anfängergruppe** wurde nur aufgefangen und gepritscht: die **Fortgeschrittenen** baggerten, pritschten und schmetterten sogar.

Westerloy trafen sich im März zwölf und im April und Mai jeweils acht Teams aus dem Ammerland, aus Wilhelmshaven und aus Oldenburg (s. nebenstehenden Bericht).

In der RDS-Halle spielten jeweils Mannschaften der weibl. C- und B-Jugend: am 22. März je vier, am 26. April je drei, am 24. Mai je sechs Mannschaften. Obwohl es am 26. April schon recht knapp wurde, konnten sich an allen drei Terminen TSG-Mannschaften durchsetzen und sich damit **beide Wanderpokale des KVV Ammerland** sichern.

Spannend gestalteten sich die Spiele der Mannschaften an der jeweiligen Tabellenspitze. Aber auch die unterlegenen Mannschaften kämpften um jeden Ball.

Schlußtabelle:

- C-Jgd: TSG "Donnerschlag" (ÜL: I. Weigmann)
TSG D-Jugend/Mixed (ÜL: T. Busch)
OTB Oldenburg
TSG Langen-Sievern
TSG "Mittwoch" (ÜL: I. Wergin/M. Huynh)
SG Barrien-Syke
- B-Jgd: TSG Westerstede (ÜL: Ly Huynh)
SV Nordenham
Wilhelmshavener SSV I
SG Bremen-Arsten
SG Barrien-Syke
Wilhelmshavener SSV II

Alle Mannschaften freuen sich auf weitere Begegnungen am 30. August und am 13. September.

Karl Feldmann

DJH-Pokal

Der Volleyball-DJH-Pokal wurde am 9. Mai wieder in Westerstede ausgetragen. Leistungsstarke Mannschaften aus ganz Niedersachsen, aus Sachsen-Anhalt und Mecklenburg zeigten, was für Leistungen im Volleyball bei B- und A-Jugendlichen möglich sind.

K.F.

Begeisterung bei der D-Jugend

Vor gut einem Jahr begann ich mit Hilfe zweier Freunde, einer Gruppe von 10- bis 11-Jährigen das Volleyballspiel näherzubringen. Mit viel Freude am Spiel absolvierten die Jungen und Mädchen ihre ersten Trainingsstunden. Langsam, aber sicher kam man dem eigentlichen Volleyballspiel näher, und die Gruppe der jungen Spieler wuchs zu einer richtigen Mannschaft zusammen, die ständig durch Neuzugänge verstärkt werden konnte.

Ende März war es dann endlich so weit: Zum ersten Mal ein Wettkampf! Mit großen Erwartungen fuhren wir mit einer Anfänger- und einer Fortgeschrittenen-Mannschaft zum Volleyballturnier der D-Jugend nach Westerloy. Mit großem Einsatz und beeindruckender technischer Spielfähigkeit bestritten die beiden Mannschaften äußerst erfolgreich ihre Spiele: Sie belegten jeweils den ersten Platz in ihrer Gruppe. Wir waren stolz auf die erbrachte Leistung und die gewonnenen Pokale.

Ende April fand dann das nächste D-Jugend-Turnier in Westerloy statt. Beide Mannschaften traten nun bei den Fortgeschrittenen an, und mit deutlich verbessertem Spiel erreichten wir diesmal einen ersten und einen dritten Platz.

Die Spieler und Spielerinnen begannen nun, nach neuen Herausforderungen zu suchen: So meldete ich für das nächste Turnier Ende Mai in Westerstede nur eine Mannschaft, die jedoch in der weibl. C-Jugend (!).

In den verbleibenden Trainingsstunden mußte ich nun das Spiel mit sechs Feldspielern einführen, und mit hochgesteckten Zielen bestritten wir danach unsere Turnierspiele. Spieler und Spielerinnen zeigten erneut eine hervorragende Leistung und verloren kein Spiel. Dennoch mußten sie aufgrund des schlechteren Satzverhältnisses den ersten Platz der TSG-Mannschaft "Donnerschlag" überlassen.

Abschließend kann ich alle Spieler und Spielerinnen nur loben; es sind Jessica Beeken, Heiko Borchers, Moritz Döpke, Thomas Huynh, Fides Kreft, Andreas Naberschnig, Sven Pfaff, Mario Pollmann, Christoph Recker und Nicolas Wernette. Sie alle haben in drei Volleyballturnieren eine für ihr Alter außergewöhnlich gute Leistung gezeigt. Die Stimmung in der Gruppe ist hervorragend, und es macht Spaß, mit dieser Gruppe zu arbeiten.

Torsten Busch

LEICHTATHLETIK

Westersteder Volkslauftag 1992

Versuch einer Chronologie

Nachdem für den Westersteder Wandertag, der in den letzten Jahren auch mit einem Volkslauf verbunden war, im September 1991 das AUS gekommen war, hat sich die Laufgruppe in der Leichtathletikabteilung der TSG spontan bereit erklärt, zukünftig allein und selbständig einen Volkslauf zu organisieren.

Dabei waren die Wünsche der vielen auswärtigen Sportler und Sportlerinnen ausschlaggebend, die alle der Ansicht waren, in Westerstede müßte eine solche Veranstaltung auf jeden Fall weiter durchgeführt werden. Die Strecke von der Hössenanlage durch den Seggeriedenweg, durch Westerloy, Westerstederfeld und zurück durch die Hössensiedlung gehört nach Meinung der Läufer zu den schönsten hier in der Region.

Die Laufgruppe sprang direkt ins kalte Wasser, hatte doch keiner so richtige Vorstellungen davon, was alles dazugehört, eine solche Veranstaltung durchzuführen. Einige Stichpunkte seien hier genannt:

Offizielle Genehmigung der Veranstaltung durch den Landkreis.

Genehmigung durch den Deutschen Leichtathletikverband (DLV), diesen Lauf als Volkslauf zu deklarieren.

Absperrung durch Polizei und Freiwillige Feuerwehr,

Organisation der Verpflegungspunkte [Es war am Lauftag sehr heiß, und so mußte neben dem selber (!) zubereiteten Tee noch jede Menge Wasser zu den weit draußen liegenden Stationen geschafft werden.],

nicht zu vergessen die Besuche bei möglichen Sponsoren und Stiftern der Pokale [Die Stadt Westerstede und die AOK Ammerland waren bereit, die Veranstaltung zu unterstützen.].

Erst etwa drei Wochen vor dem geplanten Termin hatten wir die oben erwähnten offiziellen

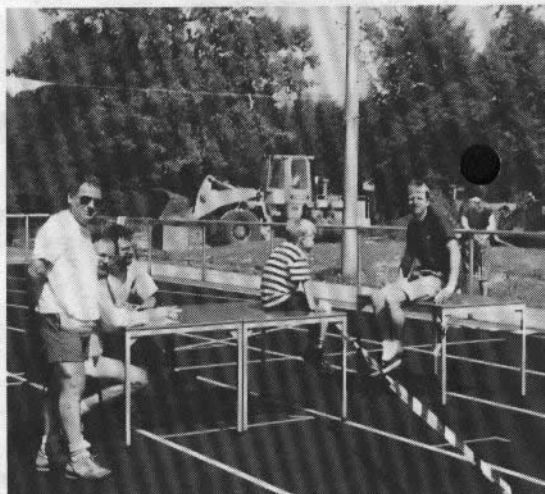
Genehmigungen, und so mußte die Veranstaltung sehr kurzfristig geplant und durchgeführt werden.

Ein besonderes Problem war, noch rechtzeitig ausreichend Reklame für den Lauf zu machen. So versuchten wir, mit schnell gedruckten Prospekten soviel Information wie möglich unter die "Menge" zu bringen. Erst gut eine Woche vor dem Lauf konnte ein Plakat - selbst entworfen - an einigen markanten Punkte ausgehängt werden.

Ach ja, zu guter Letzt mußte auch noch die gesamte Laufstrecke neu mit Farbe markiert und die Kilometerangaben auf der Strecke aufgezeichnet werden, damit sich keiner verlaufen konnte!

Daß der Start- und Zielbereich von uns eingerichtet werden mußte, versteht sich von selbst, mußte aber eben auch erledigt werden.

Dazu gehörte die Einrichtung einer Meldestelle für sich nachmeldende Läufer genauso, wie die Beschaffung der Stoppuhren und des Zielbandes, sowie die Erfassung der Läuferinnen und Läufer in einer EDV-Anlage, um nach dem Lauf allen eine Ergebnisliste und eine Urkunde aushändigen zu können.



Nach all der Hektik bei den Vorbereitungen: Warten auf die Läufer am Ziel

LEICHTATHLETIK

Westersteder Volkslauftag 1992

Wir haben es geschafft!

Am Lauftag selbst, am **Sonntag, 16. Mai 1992**, waren alle zufrieden, keinem war mehr die Anstrengung der letzten Wochen anzumerken. Der Lauf ging gut über die Runden, es wurden hervorragende Leistungen erzielt.

Unser Dank gilt allen, die geholfen haben, daß unser erster Volkslauftag ein Erfolg wurde.

Die Laufgruppe in der TSG ist sich einig:

Auch 1993 wird es wieder einen Westersteder Volkslauftag geben.

Berndt Erben



Geschafft: Mit Freude und Zufriedenheit lassen die Organisatoren den Tag ausklingen und "erholen" sich mit den Resten der Erfrischungen.

TRIATHLON

3:00 – Std. – Marke wurde unterboten

Fünf Triathleten der TSG Westerstede nahmen am 2. Hannover-City-Marathon am 12. April 1992 teil.

Morgens um 6.00 Uhr starteten wir mit drei Wagen gen Hannover, unsere Anhänger, wohl wissend um die mentale Unterstützung, dabei. Der Start war recht spät angesetzt, so daß wir noch genügend Zeit hatten, uns auf der dort stattfindenden Läufermesse umzusehen. Der eine und andere deckte sich gleich mit preisgünstigen Laufartikeln ein, auf solch einer Messe geradezu ideal.

Um 10.30 Uhr war es endlich so weit. Jeder der Teilnehmer hatte sich geistig und körperlich auf dieses Rennen vorbereitet. Dabei waren zum Training des Fettstoffwechsels lange Läufe absolviert worden, Intervalle mit einbezogen und auch Regenerationsläufe durchgeführt worden. Jetzt sollte sich herausstellen, wie gut jeder vorbereitet war.

Die Teilnehmerzahl wurde auf 3500 geschätzt, so daß gleich zu Beginn des Hannover-Marathons das angepeilte Tempo anvisiert werden konnte. An speziellen zuschauerfreundlichen Punkten standen "unsere" Fans und feuerten uns lautstark an, worauf jeder von uns die nächsten Kilometer motiviert in Angriff nahm.

Die 30-km-Marke im Marathon ist als die entscheidendste anzusehen. Viele Läufer bekommen hier die berühmt-berüchtigte "Wand" zu spüren, wenn das Anfangstempo schnell gewesen

ist. So war es auch erstaunlich, daß die meisten TSG-Starter den Marathon ohne größere Schwierigkeiten durchlaufen konnten.

Am erfreulichsten ist die Zeit von **Dieter Hiljegerdes** zu bewerten, der nach dreimaligem Anlauf endlich die 3-Std.-Marke unterbot, mit **2:57 Std.** sogar sehr souverän. Aber auch die anderen Zeiten können sich sehen lassen: **Ullrich Kavelmann** finishte seinen 2. Marathon in 3:04 Std., **Sven Apitz** (3:11,30 Std.) überlief die Ziellinie kurz vor **Lars Oldsen** (3:12,23 Std.). Auch **Volker Britz** legte eine Superzeit von 3:22 Std. vor. Somit waren alle Starter der TSG-Triathlon-Abteilung recht zufrieden.

Ohne Pause geht/ging es nun weiter:

Mai 92	Triathlon in Leer
31.5.92	Scheeßel
14.6.92	Ratzburg
4.7.92	Wilhelmshaven
9.8.92	Oldenburg
23.8.92	Bad Zwischenahn
13.9.92	Dissen

Als Höhepunkt für mehrere Athleten steht der **IRONMAN** in Stickhausen/Jümme (1.8.92) und in Roth (11.7.92) auf dem Trainingsplan.

IRONMAN, das bedeutet 3,8km Schwimmen, 180km Radfahren und 42,195km Laufen!

Lars Oldsen

BASKETBALL

29. internationales Basketballturnier

Zum ersten (vielleicht auch zum letzten) Mal fand das Westersteder internationale Basketballturnier zu Pfingsten statt, und zum ersten Mal ging es um den **RANK XEROX - Cup**.

Obwohl in der örtlichen Presse ausführlich über dies - sportlich gesehen - Großereignis berichtet wurde, seien auch hier in unseren Vereinsmitteilungen einige Stichpunkte und vor allem die Ergebnisse genannt:

Trotz vieler Probleme und auch teilweise kurzfristiger Absagen konnten die Organisatoren ein Teilnehmerfeld präsentieren, wie es zumindest vom Namen her bisher nicht besser war:

ZSKA Sofia / Turniersieger 1991

Bobcat Gent / Turniersieger 1990

Broceni Riga / Staatsliga GUS

VGNN Donar Groningen

US All Stars / mehrfacher Turniersieger

TSG Westerstede als Gastgeber

Gespielt wurde in der Vorrunde wieder in zwei Gruppen:

A:	Bobcat Gent	-	ZSKA Sofia	75:63
	US All Stars	-	ZSKA Sofia	88:86
	Bobcat Gent	-	US All Stars	85:84

1.	Bobcat Gent	160:140	4:0
2.	US All Stars	172:171	2:2
3.	ZSKA Sofia	149:163	0:4

B:	Donar Groningen	-	TSG WST	80:60
	Broceni Riga	-	TSG WST	110:76
	Donar Groningen	-	Broceni Riga	81:103

1.	Broceni Riga	213:157	4:0
2.	Donar Groningen	161:163	2:2
3.	TSG Westerstede	136:190	0:4

Halbfinale:	Bobcat Gent	-	Donar Groningen	80:68
	US All Stars	-	Broceni Riga	81:93

Endrunde:	ZSKA Sofia	-	TSG Westerstede	89:69
	US All Stars	-	Donar Groningen	95:84
	Broceni Riga	-	Bobcat Gent	86:69

Schlußtabelle:	1.	Broceni Riga
	2.	Bobcat Gent
	3.	US All Stars
	4.	Donar Groningen
	5.	ZSKA Sofia
	6.	TSG Westerstede

EINE RÜCKSCHAU

Woran hat es nur gelegen, so fragte man sich nach Abschluß des diesjährigen Pfingstturniers nicht nur in Kreisen der Turnierorganisation. Die Verlegung des sportlichen Großereignisses in Westerstede von Ostern auf Pfingsten fand auch in den Vorüberlegungen und Planungen nicht die einhellige Meinung aller Verantwortlichen. Doch die Schwierigkeit, zugkräftige Mannschaften zu bekommen, ließ ein Abgehen vom traditionellen Ostertermin notwendig erscheinen, und von Namen her war wohl auch das bei Teilnehmerfeld in Westerstede angetreten.

Doch was nicht kalkulierbar war, war die anhaltend gute Schönwetterphase. So war es nicht verwunderlich, daß am Sonnabend nur etwa 300 Zuschauer den Weg in die Halle fanden, und auch der Sonntag mit etwa 700 Zuschauern ließ große Lücken auf der Zuschauertribüne.

Sportlich war das Turnier sicherlich mehr als zufriedenstellend, wenn auch die ganz großen Glanzlichter fehlten. **Broceni Riga**, mit sieben Nationalspielern in Westerstede, war einfach übermächtig. **Gent** und die **All Stars** hielten einigermaßen mit, doch **Groningen** und **Sofia** fielen dann etwas ab. Bei den Holländern fehlten die "Amerikaner" (schon im Jahresurlaub) und die Nationalspieler, und auch Sofia war ohne ihre fünf Nationalspieler gekommen, weil die mit der Nationalmannschaft in Spanien waren. In den vorolympischen Wochen haben eben alle Mannschaften Schwierigkeiten mit ihren Nationalspielern. Die Mannschaft der **TSG Westerstede**, durch zwei Gastspieler verstärkt, schlug sich achtbar in diesem immer noch sehr starken Teilnehmerfeld.

Den internationalen Gästen hat es aber - wie in den Vorjahren - ausnahmslos gut in Westerstede gefallen, was ja bei diesem "Kaiserwetter" nicht verwundern kann.

Der Termin aber wird auf jeden Fall heiß diskutiert werden müssen. Pfingsten wird dabei wohl kaum noch eine Rolle spielen. Vielleicht stellen die finanziellen Einbußen in diesem Jahr und das geringe Interesse bei den Zuschauern die Organisatoren auch vor die Frage, ob diese Veranstaltung in der Zukunft überhaupt noch durchgeführt werden kann und soll. Sportlich gesehen wäre es sicherlich schade, wenn dieses Westersteder Großereignis zukünftig nicht mehr stattfände.

Peter Drossen

EM

JUDO

Vereinsinternes Judo-Turnier

Ein bißchen spät – aber wohl noch nicht zu spät – berichten wir über unser vereinsinternes Judo-Turnier der männlichen und weiblichen Jugend B und C zum Abschluß des Jahres 1991.

Nach spannenden Vor und Endkämpfen standen die folgenden Sieger fest (* = Pokalgewinner):

Andres Naberschnigg	36 kg	1. Platz
Carsten Fuths	36 kg	2. Platz
Jamal Zarour	40 kg	* 1. Platz
Helge Stein	40 kg	2. Platz
Torben Metzner	40 kg	1. Platz
Christian Gruh	40 kg	2. Platz
Roland Knade	57 kg	* 1. Platz
Hanno Kröncke	40 kg	1. Platz
Nils Streekmann	+ 57 kg	* 1. Platz
Nicole Wemken	30 kg	1. Platz
Simone Bruns	30 kg	2. Platz
Eva Heuermann	36 kg	1. Platz
Marina Wemken	36 kg	2. Platz
Hjördis Bessen	36 kg	1. Platz
Daniela Hiltermann	36 kg	2. Platz
Yvonne Görlach	+ 50 kg	* 1. Platz

Teilgenommen haben rund 50 Judokas. Für die Anfänger gab es Anerkennungsurkunden.

Hans-Dieter Pacholke



Die glücklichen Pokalgewinner (von links): Yvonne Görlach, Nils Streekmann, Roland Knade, Jamal Zarour zusammen mit ihrem Übungs- und Abteilungsleiter H.-D. Pacholke.



Ansgar Bessen und Martin Finke demonstrieren hier das **Ausheben** (links) und das **Werfen** (rechts).

Das ist drin:

Nachruf	2
Volleyball	3
Leichtathletik	4
Leichtathletik / Triathlon	5
Basketball	6
Judo	7

Kreisturnrunde 92

Am 29. März fand in Wiefelstede die Kreismeisterschaft im Gerätturnen statt. An drei Geräten – Reck, Boden, Schwebebalken – mußte jeweils eine Übung geturnt werden. Dazu kam ein Sprung über Bock, Querkasten oder Pferd.

Acht Mädchen aus der TSG-Gruppe Gerätturnen nahmen an dem Wettkampf teil. Als erfolgreichste Turnerinnen belegten *Stefanie Porsch* (10 Jahre) in ihrem Jahrgang den 6. Platz und *Carola Schröder* (8 Jahre) sogar einen hervorragenden 2. Platz.

Ina Naber

Stimmt die Adresse?
Sonst Mitteilung an die Redaktion!
Anruf genügt!

TSG-Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle (Westerstede, Am Bahnhof) ist seit dem 2. Januar 1992 wie folgt geöffnet:

Montag	9.00 – 11.00	Frau Espig
Dienstag	9.00 – 11.00	Frau Espig
Mittwoch	17.00 – 18.30	Vorstandsmitglieder
Donnerstag	9.00 – 11.00	Frau Espig
Freitag	16.00 – 18.00	Frau Espig

??? Ehrungen ???

Nachdem uns auch nach der letzten Hauptversammlung immer wieder Mitglieder angesprochen haben, weshalb sie nicht ebenfalls eine Ehrennadel der TSG erhalten hätten, obwohl sie doch schon seit Jahrzehnten nicht nur Mitglied in der TSG, sondern auch aktiv gewesen seien.

Dazu hier eine Erläuterung:

Für 25-jährige Mitgliedschaft in einem Sportverein – nicht nur in der TSG – verleiht die TSG die Silberne Ehrennadel. Die Goldene Ehrennadel wird verliehen für 40-jährige Mitgliedschaft.

Nun kann die TSG bzw. der Vorstand aber nicht alles wissen. Erforderlich ist, daß die Mitglieder selbst dazu beitragen, daß TSG bzw. Geschäftsstelle die notwendigen Daten glaubhaft oder belegt erhalten. In der Regel kann das seit einigen Jahren dadurch erledigt werden, daß die Beitrittsanträge vollständig ausgefüllt werden.

Wer nicht sicher ist, daß seine Daten über die Mitgliedschaft in Sportvereinen bei der TSG vorliegen, sollte eine entsprechende Meldung nachholen. Formblätter dazu sind in der Geschäftsstelle erhältlich.

IMPRESSUM: Redaktion: Berndt Erben Tel. 04488/1790
Erwin Meyer Tel. 04488/4137
Herausgeber: TSG Westerstede Tel. 04488/1876
2910 Westerstede Am Bahnhof 1

Druck: J. Folte, Neusüdende

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 1. September 1992